

Je „in“ byť Európanom? / Ist es „in“, Europäer zu sein?

Ich heiße Emma. Ich bin Slowakin. Ich bin eine stolze Slowakin. Unser kleines Land ist bekannt dank unserem erfolgreichen Radfahrer. Peter Sagan ist der beste Radfahrer der Welt. Fahrrad fahren ist immer mehr populär. Nicht nur in der Slowakei, sondern auch in ganz Europa. Alle europäischen Länder verfolgen gespannt den Wettbewerb *Tour de France*, der jedes Jahr stattfindet und sehr „in“ ist.

Auch unser Europa kann man mit dem Fahrrad vergleichen. Zum Beispiel Deutschland und Frankreich sind im Vordergrund, so sind sie Fahrradlänker. Ihre Aufgabe besteht darin, Europa in richtige Richtung zu führen. Konkret Deutschland könnte mit dem Herzen verglichen werden, das für ganz Europa schlägt. Als nächstes könnten wir es mit der Mitte eines Kreises vergleichen, der aus 12 Sternen auf der Flagge der Europäischen Union besteht. Deutschland ist das Hauptquartier Europas. Exakt etabliertes System hält Ordnung. Und Ordnung und Disziplin sind die Grundvoraussetzungen für den Erfolg, den Deutschland zu erreichen versucht.

Am Fahrrad gibt es auch kleine, aber wichtige Bestandteile, wie das Getriebe. Zum Beispiel die Länder wie Luxemburg und Belgien, die das Europa betreiben. Belgien ist zugleich auch der Radsitz, weil die wichtigsten Institutionen hier ihren Sitz haben.

Beim Radfahren muss man auch ab und zu bremsen. Es ist gut für unsere Sicherheit, die Geschwindigkeit zu korrigieren.

Aber wenn man zu heftig bremsen muss, kann man herunterfallen. Es ist genauso wie mit dem BREXIT. Der unerwartete Abgang von England aus der Europäischen Union kann die Entwicklung der EU verlangsamen. Alle Länder sind dadurch beeinflusst. Wenn man zu stark bremst, kann man die Räder beschädigen. In diesem Fall sind die Räder alle Mitgliedstaaten der EU. Wer weiß in wie weit Brexit die europäische Zukunft beeinflusst? Europa muss die Antwort und die richtigste Lösung finden.

Diese ganze Problematik können wir mit einem Zitat schließen. Der französische Politiker und Ökonomie hat gesagt: „Europa ist wie das Fahrrad. Wenn es aufhört, sich nach vorne zu bewegen, stürzt es.“

Am Anfang habe ich geschrieben, dass ich stolze Slowakin bin. Ich bin auch stolze Europäerin. Ich denke, dass unsere Mitgliedschaft viele Vorteile hat. Zum Beispiel ich, als Studentin, kann in ganz Europa reisen und an jeder Uni studieren. Das ist ein grosser Vorteil für alle Studenten. Wir haben breite Möglichkeiten, die wir ohne Geld benutzen können. Wir können nur mit einer kleinen Karte – Personalausweis reisen. Diese Vorteile sind sehr günstig, aber die wichtigste Botschaft der Europäischen Union ist irgendwo tiefer.

Unsere Zusammenarbeit mit anderen Nationen lernt uns die anderen Kulturen zu respektieren und damit gelingt uns den Frieden zu behalten. Dank unseren negativen Erfahrungen, die mit unserer Geschichte verbunden sind, wissen wir, dass das Wichtigste, nicht nur in Europa, sondern auch in der ganzen Welt, für die Nationen der Frieden ist. Ich bin der Meinung, dass der Frieden die wichtigste Sache für alle Leute und Länder ist. Dann finde ich sehr „in“, dass wir aus unseren Erfahrungen belehrt haben. So, wir haben eine Lösung gefunden und versuchen sie zu behalten.

Ich werde noch zum Ende das nächste Zitat sagen: „Europa, komm zu dir zurück. Sei dir selbst. Entdecke deine Ursprünge wieder. Entdecke deine Wurzeln. Kehre zu den wahren Werten, die dich berühmt gemacht haben, kehre ins Leben zurück-deine Geschi-.“ – Jan Pavol II.

Nur so werden die Europäer immer „IN“.

„Európa, vráť sa k sebe samej. Buď sama sebou. Objav znova svoje počiatky. Objav svoje korene. Navráť sa k životu podľa skutočných hodnôt, ktoré urobili slávnou tvoju his-“